

**Protokoll der 19. Mitgliederversammlung des Fördervereins Geburtshaus Zürcher Oberland vom
Mittwoch, 15. April 2015, 20.00 Uhr – 21.53**

Entschuldigt: Valerie Papp
Corina Kuster

Vom Vorstand: Manuela Wartenweiler
Tanya Badertscher

1. Begrüssung

Karin Eggenberger, die Präsidentin, begrüsst die Anwesenden. Im Besonderen die beiden Revisorinnen Mareike Jäger und Beatrice Helbling sowie die anwesenden Hebammen des Geburtshausteams.

Alle Mitglieder des FöVe stellen sich kurz mit Namen und Ressort vor.

2. Die Stimmberechtigten werden gezählt.

Es sind 12 stimmberechtigte Vereinsmitglieder anwesend.

Die Mitgliederversammlung wurde ordnungsgemäss einberufen und die Einladung mit der Traktandenliste wurde gemäss Statuten mehr als 20 Tage im Voraus verschickt, nämlich am **1. Februar 2015**

Folgende Traktanden stehen an:

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der StimmenzählerInnen
3. Abnahme des Protokolls der Mitgliederversammlung 2014
4. Jahresberichte aus den Ressorts
5. Jahresrechnung 2014
7. Budget 2015
8. Wiederwahl / Neuwahl
 - der Vorstandmitglieder
 - der Revisorinnen
9. Bericht und Antrag aus dem Geburtshaus
10. Anträge von Mitgliedern
11. Verschiedenes

Es gibt keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Die Mitglieder nehmen die Traktanden an.

3. Wahl der StimmenzählerInnen

Stimmenzählerin 1: Andrea Nipkow
Stimmenzählerin 2: Beatrice Helbling

haben sich als Stimmenzählerinnen zur Verfügung gestellt.

Die Stimmzählerinnen sind einstimmig gewählt.

4. Abnahme des Protokolls der Mitgliederversammlung 2014

Keine Änderungsanträge an das Protokoll. Das Protokoll wird einstimmig abgenommen.

Das Protokoll wird in Abwesenheit bei Manuela Wartenweiler verdankt.

5. Jahresbericht aus den Ressorts

Markt, Maya:

Der Förderverein nahm gemeinsam mit dem Geburtshaus am Bärethwiler Dorf-Märt teil. Aus Ressourcengründen wurde auf weitere Märkte verzichtet.

Brunch, Andrea:

Das Geburtshaus ist im Alters- und Pflegeheim Dietersrain in Uster sehr willkommen. Die Zusammenarbeit mit sämtlichen Mitarbeitenden ist sehr gut und alle freuen sich jeweils auf die vielen Familien zum Brunch des Geburtshauses. Im vergangenen Jahr wurden die Einladungen hauptsächlich per Email versandt. Dies ist zeitgemässer und spart Kosten. Nur 5-8 Einladungen werden noch per Post versandt. Im 2014 nahmen 294 Erwachsene und 141 Kinder teil. Der Januar Brunch war mit 70 Erwachsenen und 35 Kindern sowie 20 Geschwistern der meistbesuchte. Im Vergleich zum Vorjahr war die Anzahl Gäste gleich. Damit die Zahl der Besucher besser verteilt werden können, findet neu 4mal im Jahr ein Brunch statt. Es macht Freude die stolzen Eltern und ihre herzigen Kinder am Brunch wiederzusehen.

PR, Daniela:

Das vergangene Jahr wurde genutzt um einen Überblick zu erhalten in die verschiedenen Kommunikationsaktivitäten des Geburtshauses und wurde geprägt von der Thematik der natürlichen Geburt, sowie das grosse Spannungsfeldes der steigenden Kaiserschnitte, der Geburtshilfe, und das von Hebammen geleitete Geburten weniger werden.

Mit authentischen persönlichen Erlebnissberichten sollen andere Frauen zur natürlichen Geburt ermutigt und das Geburtshaus bekannt gemacht werden. Es wurden viele Gespräche geführt, oft an den Brunchs. Die Erfahrungen wurden notiert und sollen in einem Werk als Buchform abgegeben werden. Gemeinsam mit dem GH wurden die Shopartikel geprüft, was passt und was nicht mehr. Für die Geburtstagskarte wurde eine Briefmarke gestaltet. Im neuen Jahr soll das Geburtshaus weiterhin als Kompetenzzentrum in ihrer Aufgabe bestärkt werden.

Adressen, Sabrina:

Im Juni und Dezember 2014 fanden die Standardversande statt. Die Druckerei von Kay Hebel hat eine wesentliche Entlastung im Leben des Vorstandes gebracht. Neu werden die Briefe bereits gefaltet zum Versand bereit gestellt. Was der Aufwand zum Verpacken wesentlich verringert.

Finanzen und Beirat, Birgit:

Erläuterungen folgen unter den Punkten 4-5

Internet, Fabienne:

Im Internet gibt es nicht viel Neues zu berichten. Die Hauptaufgabe bestand im Aktualisieren der Homepage mit den verschiedenen Kurse.

Präsidium, Karin:

Das vergangene Jahr war ein sehr ruhiges und überschaubares als Präsidentin. Die Hauptaufgabe bestand in der Organisation der Sitzungen, welche mit viel Power, guter Energie und vielen neuen Ideen stattfanden.

Es werden keine Fragen zum Jahresbericht gestellt.

6. Jahresrechnung 2014

Konto Kochbuch:

Zum Jubiläum des Geburtshauses wurden 1500 Kochbücher gedruckt.

Der Förderverein hat eine „Starthilfe“ von CHF 5000.00 geleistet.

Im Juli 2013 hat der Förderverein noch einmal einen Kredit in Höhe von CHF 8668.00 gesprochen.

Bis zum 31. Dezember 2014 waren CHF 8109.80 CHF zurückbezahlt worden. Für einen Ausgleich fehlen dem GH noch CHF 559.80. Das entspricht in etwa dem Verkauf von 20 Kochbüchern.

Der Vorstand hat beschlossen, dass der FöV die restlichen Bücher dem Geburtshaus schenken, und somit der Erlös aller weitem direkt in die Kasse des GH fliesst. Es werden Gisela Burri und Beatrice Angehrn symbolisch 20 Kochbücher übergeben.

Bericht von Birgit

Für den FöV war das Jahr 2014 im Vergleich zu 2013 mit dem Jubiläum ein ruhiges Jahr, mit positivem Ausgang. Ende 2014 betragen die flüssigen Mittel einen Saldo von CHF 13'217.-- , aktuell CHF 40'000.— aufgrund der bereits per Ende April 2015 einbezahlten Mitgliederbeiträgen. Die Mitgliederzahlen steigen stetig, inzwischen sind bereits 150 Mitglieder mehr als zu Beginn des Amtsantritts von Birgitt im Jahr 2011 zu verzeichnen. Der Unterstützungsfonds wurde stillgelegt und das Konto aufgelöst. Aufgrund der sehr guten Auslastungen der Kurse sind auch die Kurseinnahmen vom letzten Jahr sehr gut gelaufen. Der Warenvorrat des Marktes wurde auf Ende Jahr auf CHF 0 abgewertet und die verbliebenen Artikel dem GH zur weiteren Verwendung übergeben. Die Einzahlungen von Spenden sind etwas zurück gegangen und betragen CHF 4'606. Es ist jedoch auch zu berücksichtigen, dass im Jahr 2014 keine Spendenaktion getätigt wurde. Das Geburtshaus wurde mit CHF 10'000.— , sowie den Spenden und dem Restbetrag aus dem Unterstützungsfonds unterstützt. Auf die Neuanschaffung eines Marktstandes wurde verzichtet. Der Marktstand kann jeweils vor Ort gemietet werden.

Die Revisorinnen Mareike Jäger und Beatrice Helbling haben die Jahresrechnung mit Bankauszügen und Stichproben geprüft und empfehlen deren Abnahme.

Die Jahresrechnung wird von den Mitgliedern mit 11 Stimmen einstimmig abgenommen und die Decharge dem Vorstand erteilt.

Birgit dankt den beiden Revisorinnen für die Zusammenarbeit

7. Budget 2015

Das Budget wurde mit einem Ertrag von CHF 37'700 sowie einem Aufwand von CHF 42'808 budgetiert. Der Verlust besteht aufgrund der Übergabe der Kochbücher an das Geburtshaus. Die Situation der flüssigen Mittel ist jedoch weiterhin gut. Die Bereitschaft für die Mitgliederbeiträge ist trotz der Spitalliste sehr gross. Das Geburtshaus muss in das Thema Werbung mehr investieren, allenfalls soll in Zukunft ein Teil der Spenden vom FöVe dafür verwendet werden.

Das Budget wird von den Mitgliedern einstimmig (mit 11 Stimmen) angenommen.

8. Wiederwahl / Neuwahl

Gewählt werden die Personen in den Vorstand. Die Ressorts werden im Vorstand intern verteilt.

Nicht mehr zur Wahl stellt sich Karin Eggenberger
Sie wird vom Förderverein durch Andrea Wiederkehr und Birgit van Haltern von Herzen verabschiedet und ihr grosses Engagement verdankt.

Die Bestätigungswahl der bisherigen Vorstandmitglieder erfolgte jeweils einstimmig:

Vorstandsmitglied
Manuela Wartenweiler
Tanya Badertscher
Andrea Wiederkehr
Birgit van Haltern
Fabienne Bittel
Daniela Huber Kost
Sabrina Zarth
Maya Minder

Die Revisorinnen wurden einstimmig wiedergewählt:

- Mareike Jäger
- Beatrice Helbling

9. Bericht aus dem Geburtshaus

Gisela Burri macht einen Rückblick 2014 mit Bildern von Sitzungen, Statistiken und von gemeinsamen Anlässen des GH. Seit 1993 bis 2014 sind die Geburten im Geburtshaus stetig angestiegen. Das Jahr 2014 war ein neues Rekordjahr mit 17% Zuwachs, 285 Geburten, davon 151 Mädchen und 134 Knaben. 177 Babies sind im Wasser geboren (62%), 21 Frauen benötigten nach einer Überweisung einen Kaiserschnitt (7%). Tobias war mit 5,355 kg das schwerste Kind das im Geburtshaus zur Welt gekommen ist. Die Leitung des GH war im vergangenen Jahr stark mit der Organisationsentwicklung beschäftigt. Das GH war an der Hochzeitsmesse vertreten und warb mit Schwangerschaftstest für neue Kundinnen mit der Message vom Test bis zur Geburt von der Hebamme begleitet. Weiterhin bietet das GH Informationsveranstaltungen an jeweils dem 1. u 2. Samstag im Monat an. Diese Info wird von 15- 18 Personen besucht.

Bea Angehrn ist als Vizepräsidentin in der Interessensgemeinschaft Geburtshäuser Schweiz vertreten, und setzt sich dafür ein, dass die Frau schon zu Schwangerschaftsbeginn vom GH betreut wird und nicht in die Pathologisierung

führt. Nach wie vor gibt es auf politischer Ebene noch so einiges zu tun. Auch in Werbung muss weiter investiert werden und bleibt ein wichtiges Thema. Schwangere Frauen sollen über ihre Möglichkeiten informiert werden. Nach wie vor gehen nur wenige Frauen direkt zur Hebamme in die Kontrolle (3-4%). Die meisten nehmen erst im letzten Abschnitt ihrer Schwangerschaft mit ihrer Hebamme Kontakt auf. Die Frage stellt sich; Wie kann man die Aufmerksamkeit und das Vertrauen einer Frau zu Beginn ihrer Schwangerschaft gewinnen? England empfiehlt als erster Staat die Geburt mit der Hebamme. Nach wie vor soll einer mündigen Frau die Wahlfreiheit gelassen werden den Ort der Geburt eigenständig zu wählen. Das GH spürt Schwankungen von 10-20 Geburten. Im Vergleich zum Spital erhält ein GH immer noch 20% weniger an Kosten für eine natürliche Geburt. Als erster Schritt konnte das GH im 2014 inzwischen marktgerechte Löhne für Hebammen bezahlen. Der Betrieb kann so gehalten werden und wird auch bei neuen Hebammen attraktiv.

10. Bericht und Antrag aus dem Geburtshaus

Das GH hat bisher noch keinen Antrag formuliert. Es wird vorgeschlagen das GH mit einem Betrag von CHF 15'000.00 zu unterstützen.

Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

11. Anträge von Mitgliedern:

Es wurden keine Anträge gestellt.

12. Verschiedenes

Keine protokollrelevanten Fragen aus dem Plenum.

Karin Eggenberger schliesst die 19. Mitgliederversammlung um 21.53 Uhr) und lädt alle zum gemütlichen Teil ein. Speis und Trank stehen dafür bereit.